

Bezirkselfternausschuss (BEA) Schule Friedrichshain-Kreuzberg



Geschäftsstelle: Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Abt. Jugend, Familie und Schule -
Schulamt-Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin, Tel. 90298-46271 Mail: schulefrdhkrzb@t-online.de

Protokoll der BEA-Sitzung vom 21.08.2012

Top 0 Protokollkontrolle - Protokoll der letzten Sitzung wird nachgereicht.

TOP 1 Aktuelles aus den Schulen / Start des neuen Schuljahres

- **Lenau GS:**

Zum Schulstart war die Schule mit einem Konflikt, der große mediale Resonanz fand, konfrontiert. Auf Initiative der GEV hatten sich zum dritten Mal in Folge Eltern von Schulanfängern vor der Einschulung ihrer Kinder vernetzt, Kinder und Eltern haben sich über einen längeren Zeitraum kennengelernt und um die Aufnahme als Gruppe in die Lenau Schule gebeten. Dies hatte die Schulleitung auch zum Schuljahr 2012/2013 den Eltern zugesagt. Zum Schulbeginn skandalisierte die Tante einer Schulanfängerin migrantischer Herkunft diese Gruppenanmeldung als rassistische Trennung in „deutsche“ und „nichtdeutsche“ Klassenzusammensetzungen. Kinder, Eltern und Schulleitung sahen sich mit einer Pressebelagerung, anwältlichen Interventionen, Verleumdungen und Anweisungen durch die Senatsverwaltung konfrontiert. Die Zusammensetzung von zwei SAPH Klassen wurde verändert und Eltern, pädagogisches Team und Schulleitung ringen um die Wiederherstellung von Kommunikationsbereitschaft und Kooperation.

- **Thalia GS**

Seit dem Konflikt um die pädagogische und räumliche Neuordnung der Ergänzenden Betreuung zwischen Schulleitung und Eltern vom letzten Schuljahr ist keine Kommunikation zwischen den beiden Gruppen mehr möglich. Viele Elternvertreter sind kurz vor dem Ende des letzten Schuljahres aus Protest zurückgetreten. Kritisiert wird, dass das neue Hortkonzept schon seit einigen Monaten vorlag, die Eltern aber erst zur letzten GEV-Sitzung vor den Ferien offiziell informiert wurden. Der Kommunikationsstil der Schulleitung wird von den Eltern als nicht vertrauensbildend, sondern als destruktiv und wenig an Beteiligung orientiert wahrgenommen. Aber trotz dieser Widrigkeiten gibt es immer noch engagierte Eltern an der Thalia GS. Der Schulstart war durch Unsicherheit und ein bedrücktes Klima geprägt. Vor allem die Information, dass das gesamte ErzieherInnenteam Versetzungsanträge gestellt haben soll, einige KollegInnen die Schule schon verlassen haben, hat bei Kindern Traurigkeit wegen des Verlustes der Beziehungspersonen und den Eltern Betroffenheit ausgelöst. ElternvertreterInnen in GEV und Schulkonferenz kritisieren vor allem, die unterlassene, nach

Schulgesetz legitime Beteiligung der Eltern bei der Implementierung des neuen Hortkonzeptes. Auch die sehr rigide Aussage des Schulleiters, er würde alleine über die Auswahl eines Mediators, dessen Unterstützung zur Konfliktbereinigung nachgefragt werden soll, bestimmen, erhöht die Erfolgsaussichten eines Mediationsverfahrens nicht.

- **Carl-von-Ossietzky Gemeinschaftsschule:**

Keine besonderen Vorkommnisse, die erste GEV findet erst am 30.8 statt. Nach dem Zusammenschluss mit Azis-Nezin Europaschule zur Gemeinschaftsschule musste die CVO zum Schulstart viele BewerberInnen für die 7.Klassen abweisen. Als Gemeinschaftsschule mit eigener SEK II ist die Schule, mit der Möglichkeit in 13 Jahren zum Abitur zu gelangen, für viele Eltern attraktiv. Ali Misirioglu, Vertreter der CVO, regt an die Schulleitung der CVO in eine der nächsten BEA Sitzungen einzuladen, um das neue Konzept der Schule vorzustellen.

- **Leibnitz OS**

Die erste GEV findet am 22.08 statt. Schulstart verlief ohne besondere Vorkommnisse. Als Problem sehen die Eltern das kurze 2. Schulhalbjahr, vor allem die MSA- und OberstufenschülerInnen. Die Initiative des LEA zu Angleichung der Länge der Schulhalbjahre wird unterstützt.

- **Andreas GYM**

Zum Schulstart wurden zum ersten Mal 5. Klassen aufgenommen. Probleme bieten die Sanierungsarbeiten am Dach und die schleppende Beseitigung der Mängel beim Schulhof.

- **Emanuel - Lasker OS**

Zur Zeit ist keine Essensversorgung an der Schule möglich. Der bisherige Caterer hat angeboten, die Versorgung dann aufrecht zu erhalten, wenn Eltern für eine Aufwandsentschädigung von 0,30€ pro Essen bereit sind, die Verteilung der Mahlzeiten zu übernehmen. Bislang liegen keine Rückmeldungen über die Bereitschaft von Eltern vor, zu diesen Bedingungen zu arbeiten.

- **Reinhardswald GS**

Keine Besonderheiten zum Schulstart

.

- **Modersohn GS**

Bislang haben noch keine Gremientreffen stattgefunden. Die Arbeiten am Schulaufbau wurden abgeschlossen und die Belastungen in den Klassenräumen beseitigt.

- **Ludwig Hoffman GS**

Auch hier gab es noch keine Treffen der Gremien und der Schulstart war ohne Probleme. Die Schule konnte zum Beginn des Schuljahres einen Neubau beziehen.

Probleme gibt es weiterhin mit dem neuen Essen –Anbieter T. Warenhoff. Die Eltern haben ihren Protest wegen der Ausschreibung an das Bezirksamt gerichtet. Offen sind Fragen der Bio-Zertifizierung des Anbieters. Der Caterer ist nicht für diese Qualität zertifiziert.

- **Rosa-Parks-GS (Niederlausitz GS)**

Die Zusammenarbeit der Elternvertreter, der beiden zur Rosa-Parks fusionierten Schulen läuft sehr gut und Start ins neue Schuljahr verlief ohne Probleme.

- **Blumen GS**

-Der Schule steht die Zusammenlegung mit der Bernhard- Rose-Schule bevor. Die Blumen GS konnte mit einer 100% Lehrerausstattung ins neue Schuljahr starten allerdings sind die Stundenpläne nicht mit konkreten Lehrer-Erzieher- und Schulhelferplanungen untersetzt. Auch für die Integrationsklassen sind die Pädagogischen Teams nicht geklärt. Die Schule ist in JÜL Klassen 1-3 und 4-6 organisiert.

TOP 2 Berichte aus den Gremien – Bezirksschulbeirat, Landeselternausschuss

Markus Otto, der seit 3 Schuljahren Vorsitzender des Bezirksschulbeirates war, teilt mit, dass er im neuen Schuljahr nicht mehr Elternvertreter im Bezirk ist und somit jemand Neues für den Vorsitz des Gremiums gefunden werden muss. Auch Ute Brach, ebenso seit 3 Jahren im BSB Vorstand, steht nicht mehr zur Verfügung, da ihr Kind die Schule verlassen hat. Da vor allem die Beteiligung der Lehrerinnen und Lehrer am BSB in den vergangenen Jahren sehr spärlich war steht die kontinuierliche Arbeit des Gremiums vor neuen Herausforderungen. Eltern- und Schülervereinerinnen haben einen Info-Flyer zur Arbeit der verschiedenen Selbstvertretungsgremien im Bezirk erstellt, für dessen Druck und Verteilung Schulamt und Schulaufsicht Unterstützung zugesagt haben. Bis zur Neuwahl des BSB Vorstandes wird Marcus Otto die BSB Arbeit noch organisieren.

Die Sitzung des LEA steht noch bevor.

Für das Protokoll

Jana Bader und Vera Vordenbäumen